



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION FINANZSTABILITÄT, FINANZDIENSTLEISTUNGEN UND
KAPITALMARKTUNION

Horizontale Angelegenheiten
Finanzdienstleistungen für Privatkunden

Brüssel,
FISMA.B.3/RR(2021)4517509

Frau
Simona Durisova
durisova.simona1@gmail.com

Sehr geehrte Frau Durisova,

wir haben Ihre Beschwerde vom 25. August 2020 erhalten und unter dem Aktenzeichen CHAP(2020)02429 registriert (bitte geben Sie dieses Aktenzeichen bei jedem künftigen Schriftwechsel an).

Ihrer Beschwerde haben wir entnommen, dass eine Zahlung aus dem österreichischen Härtefallfonds nur auf ein österreichisches Konto möglich ist.

Die Kommission ersuchte die österreichischen Behörden am 16. Dezember 2020 um Informationen über Zahlungen aus dem Härtefallfonds. Nach Prüfung der von Österreich im Januar und Februar übermittelten Informationen gelangten wir zu dem Schluss, dass die Verwendung ausländischer Konten zum Empfang staatlicher Förderung per Überweisung nach der österreichischen „Richtlinie zur Regelung der Auszahlungsphase 2 im Rahmen des Härtefallfonds für Ein-Personen-Unternehmen, Freie Dienstnehmer und Kleinstunternehmen“ nicht zulässig ist. Die Richtlinie war demnach nicht mit Artikel 9 der SEPA-Verordnung vereinbar, wonach eine Behörde, die auf Euro lautende Überweisungen oder Lastschriften verwendet, nicht vorgeben darf, dass das Konto eines Zahlungsempfängers in einem bestimmten Mitgliedstaat geführt wird.

Nach weiteren bilateralen Absprachen mit den österreichischen Behörden wurde die Richtlinie aktualisiert. Die neue Fassung der Richtlinie trat am 15. April 2021 in Kraft und sieht vor, dass Antragsteller eine Kontoverbindung aus einem EU-Land oder einem EWR-Land angeben können.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen. Sofern wir von Ihnen keine zusätzlichen Informationen erhalten, wird Ihre Beschwerde binnen vier Wochen nach dem Datum dieses Schreibens zu den Akten gelegt.

Mit freundlichen Grüßen

„elektronische Unterschrift“

Eric DUCOULOMBIER
Referatsleiter

Kontaktperson: Roxane Romme, Tel. +32 229-88491, Roxane.Romme@ec.europa.eu